

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT Waidhofen AN DER THAYA
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
3830 Waidhofen/Thaya, Aignerstraße 1



Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya, 3830

Alle
Stadt- / Markt- / Gemeinden
zu Händen
der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters

WTL2-A-075/003
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen
7

E-Mail: jagd-agrar.bhwt@noel.gv.at
Fax: 02842/9025-40631 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug	BearbeiterIn	(0 28 42) 9025 Durchwahl	Datum
-	Dallhammer Manuela	40615	03. April 2024

Betrifft
Feuerbrand-Bekämpfung - Allgemein, Informationsschreiben

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!
Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya übermittelt beiliegend das Informationsschreiben Feuerbrand-Bekämpfungssystem 2024 der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer (Amtlicher Pflanzenschutzdienst in Niederösterreich) vom 11. März 2024, GZ 2.6-2024-190, mit dem Ersuchen um Veröffentlichung in der Gemeindezeitung.

Ebenfalls werden wie in den Vorjahren diverse Infoblätter (wie z.B Folder Feuerbrand Symptome, Checkliste, Hygienemaßnahmen und Verwechslungsmöglichkeiten) zu Ihrer Verwendung übermittelt.

Für die Bezirkshauptfrau
Mag. T ü c h l e r

AMTLICHER PFLANZENSCHUTZDIENST IN NIEDERÖSTERREICH

NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDES – LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

Wienerstraße 64, 3100 St. Pölten

Tel. 05 0259-22300, Fax: 05 0259-22019, e-mail: feuerbrand@lk-noe.at

Alle

Bezirkshauptmannschaften in NÖ

Abteilung Jagd und Agrar

und Magistrate der Statutarstädte in NÖ

GZ: 2.6-2024-190
Referent: DI Kornherr
Durchwahl: 22405
Datum: 11. März 2024

Betreff: Information Feuerbrand–Bekämpfungssystem 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Amtliche Pflanzenschutzdienst in Niederösterreich informiert über die diesjährige Vorgangsweise in Bezug auf diese gefährliche Pflanzenkrankheit.

Das Amt der NÖ Landesregierung übernimmt wieder (vorbehaltlich Genehmigung) einen Teil der Kosten der Feuerbrandbekämpfung für das Jahr 2024, daher kann die Feuerbrand-Bekämpfung auch heuer in derselben Form wie im Vorjahr fortgeführt werden.

Da diese Pflanzenseuche – verursacht durch das ***Bakterium Erwinia amylovora*** – sehr große wirtschaftliche Schäden an Streuobstbäumen, in Baumschulen, öffentlichen Grünanlagen und Intensivobstanlagen verursacht und zusätzlich noch sehr leicht übertragbar ist, werden große Anstrengungen unternommen, um die Ausbreitung dieser Krankheit zu verhindern.

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Auf Grund der Gefährlichkeit dieses Schaderregers ist Feuerbrand **meldepflichtig!!!** Die Meldung eines Feuerbrandverdachtetes soll in jedem Fall beim zuständigen Gemeindeamt getätigt werden, da es in jeder Gemeinde Niederösterreichs einen geschulten Feuerbrand-Beauftragten gibt, der dieser Meldung nachgeht.

In begründeten Verdachtsfällen wird dann ein Sachverständiger eingeschaltet, der berechtigt ist *im Zweifelsfall* Proben zu ziehen, welche dann in der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit in Wien auf Feuerbrandbakterien untersucht werden.

Wenn ein Befall diagnostiziert wurde, legt der Sachverständige die Bekämpfungsmaßnahmen (Rodung, Rückschnitt) fest. Diese Maßnahmen können nach sorgfältiger Einschulung durch den Sachverständigen vom Pflanzenbesitzer auch selbst durchgeführt werden.

Abklärung und Maßnahmenfestlegung durch Beauftragte und Sachverständige → keine Kosten für den Pflanzenbesitzer.

1. Maßnahmendurchführung durch Pflanzenbesitzer:

Der Pflanzenbesitzer darf die vom Sachverständigen angeordneten Maßnahmen nach einer ausführlichen Einschulung selbst durchführen.

Nach zwei Wochen überprüft der Sachverständige die ordnungsgemäße Durchführung. **Wurden die Maßnahmen nicht durchgeführt, wird mittels Erhebungsbogen die Bezirksverwaltungsbehörde informiert mit dem Ersuchen um Erstellung eines Rodebescheides** → der Bescheid ergeht auch abschriftlich an den jeweiligen Sachverständigen, welcher nach zwei Wochen die ordnungsgemäße Durchführung wieder kontrolliert.

2. Maßnahmendurchführung durch Maschinenring:

Der Pflanzenbesitzer beauftragt freiwillig den Maschinenring mit der Durchführung der Maßnahmen. In diesem Fall werden 50% der Kosten an den Pflanzenbesitzer verrechnet. Die restlichen 50% werden vom Land NÖ, vorbehaltlich Genehmigung, übernommen. **Die Vorgangsweise bei der Kontrolle der Durchführung erfolgt wie bei der Durchführung durch den Pflanzenbesitzer.**

3. Pflanzenbesitzer verweigert sofort die Maßnahmen:

Es erfolgt eine Meldung an die Bezirksverwaltungsbehörde mittels Erhebungsbogen mit dem Ersuchen um Erstellung des Rodebescheides. Die Kontrolle der Durchführung wird zwei Wochen nach Übermittlung des Rodebescheides durchgeführt.

ACHTUNG

Sobald der Rodungsbescheid zugestellt wurde, ist es Aufgabe der Bezirksverwaltungsbehörde den Bescheid zu vollstrecken (inkl. Beauftragung einer Firma), sollte der Pflanzenbesitzer die Rodung nicht innerhalb von 2 Wochen (Fristsetzung lt. Bescheid) durchführen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine sofortige Vollstreckung des Rodebescheides aus fachlicher Sicht unbedingt erforderlich ist.

Vorbeugende Maßnahmen

In NÖ gibt es ein gesetzlich verankertes **Auspflanzverbot für Wirtspflanzen in Befallszonen** (wird im Umkreis von bis zu 3 km um einen Befallsherd festgelegt).

Ausgenommen vom Verbot nach § 4 Abs. 6 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung sind Pflanzen folgender Gattungen, *die der Fruchtnutzung dienen*:

- Cydonia (Quitte)
- Malus (Apfel)
- Mespilus (Mispel)
- Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe)
- Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere)
- Aronia (Apfelbeere)

Es wird ersucht, die Bevölkerung auf das Auspflanzverbot aufmerksam zu machen.

Alle Gemeinden und FB-Beauftragten in NÖ erhalten ebenfalls Informationen.

Für weitere Fragen im Bereich der Feuerbrandbekämpfung steht Ihnen Herr DI Christian Kornherr (Tel.: 05 0259-22405) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Amtlichen Pflanzenschutzdienst:
DI Johannes Schmiedl eh

Erkennungsmerkmale von Feuerbrand

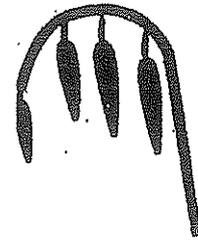
Feuerbrand kann anhand von verschiedenen Symptomen bestimmt werden. Allerdings besteht bei fast jedem Merkmal auch die Gefahr von Verwechslungen. Aus diesem Grunde werden bei einem Feuerbrandverdacht Pflanzenproben durch das bakteriologische Labor der Forschungsanstalt Wädenswil bestimmt. Ist eine Pflanze vom Labor als feuerbrandbefallen bezeichnet worden, so kann der Feuerbrandkontrolleur weitere Pflanzen der selben Art mit den gleichen Merkmalen als befallen erklären, ohne dass in jedem Fall eine Probe durch das Labor bestimmt worden ist.

vor der Forschungsanstalt Wädenswil bestimmt. Ist eine Pflanze vom Labor als feuerbrandbefallen bezeichnet worden, so kann der Feuerbrandkontrolleur weitere Pflanzen der selben Art mit den gleichen Merkmalen als befallen erklären, ohne dass in jedem Fall eine Probe durch das Labor bestimmt worden ist.

Junge Triebe sind U-förmig abgebogen und welk.

Verwechslungsmöglichkeiten:

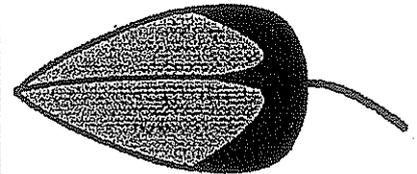
- Birmentriebwespe (Janus Compressus F.), an Birnbäumen (häufig), selten an Apfelbäumen. Spiralförmig angeordnete Einstiche um den Trieb, z.T. mit Austritt von Pflanzensaft.
- Bei Birnen: Birnenblütenbrand, Befall stoppt nach der Blüte (häufig).
- Mausebfall
- Wassermangel
- Frostschäden



Blätter verfärben sich vom Stiel her braun.

Verwechslungsmöglichkeiten:

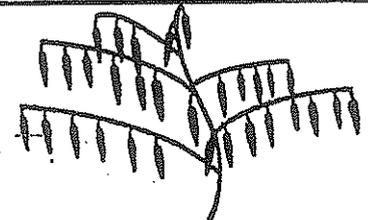
- Wasser- oder Kalimangel, hier sind die Blätter aber vom Blatttrand her vertrocknet (häufig).
- Bei Birnen: Birnenblütenbrand, Befall stoppt nach der Blüte (häufig).
- Frostschäden.
- Herbizidschäden.



Blätter werden nesterweise braun und ledrig und bleiben am Baum hängen (auch über den Winter).

Verwechslungsmöglichkeiten:

- Verspäteter Triebabschluss
- Während der Vegetationsperiode abgestorbene Bäume (Blätter sind häufig grünlich brüchig)
- Bei Birnen: Birnenblütenbrand, Befall stoppt nach der Blüte.



Abgedorrte Blütenstände, evtl. schwarze Blätter. Hinter der Befallsstelle evtl. Neuaustrieb.

Verwechslungsmöglichkeiten:

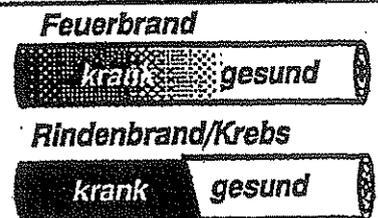
- Bei Äpfeln: Birnenblütenbrand, Befall stoppt nach der Blüte (häufig).
- Monilia (Blüten- und Zweigdürre), schwierig zu unterscheiden (häufig).



Der Übergang zwischen krankem und gesundem Holz ist bei weggeschnittener Rinde fließend (frischer Befall).

Verwechslungsmöglichkeiten:

- Bei Äpfeln: Rindenbrand oder Obstbaumkrebs, hier ist aber der Übergang scharf, was auch ohne Wegschneiden der Rinde sichtbar ist (häufig)
- Herbizideinwirkung



Schleimtropfen treten aus der Rinde aus (anfänglich klar, dann werden die Tropfen gelblichweiss und am Schluss braun).

Verwechslungsmöglichkeiten:

- Praktisch keine!
- Birnentriebwespe (Janus Compressus F.), an Birnbäumen (häufig), selten an Apfelbäumen. Spiralförmig angeordnete Einstiche um den Trieb, z.T. mit Austritt von Pflanzensaft, selten.



Im Winter: Eingefallene Rindenpartien (Canker).

Verwechslungsmöglichkeiten:

- Frostplatten (häufig)
- Bei Äpfeln: Rindenbrand, Obstbaumkrebs.



Feuerbrand

Symptome

- Bei Anschnitt mit Messer zeigt sich während der Vegetationsperiode ein verlaufender Übergang zwischen krankem und gesundem Gewebe.
- Erst wenn das Bakterium im Herbst zum Stillstand kommt ist eine deutliche Abgrenzung sichtbar (siehe wie bei Monilia)



Abb. 1: Verfärbung-Canker



Abb. 2: Hakenförmige Krümmung an Apfel



Abb. 3: Hakenförmige Krümmung an Birne



Abb. 4: befallene Birnenblüte



Abb. 5: Schwarze Birne - Laub



Abb. 6 Befallener Cotoneaster



Abb. 7: befallener Wassertrieb



Abb. 8: Weißdorn



Abb. 9: Canker



Abb. 10: schwarze Birnen-Frucht



Abb. 11 Blüteninfektion an Apfel



Abb. 12 Verfärbung durch Bakterien-schleim

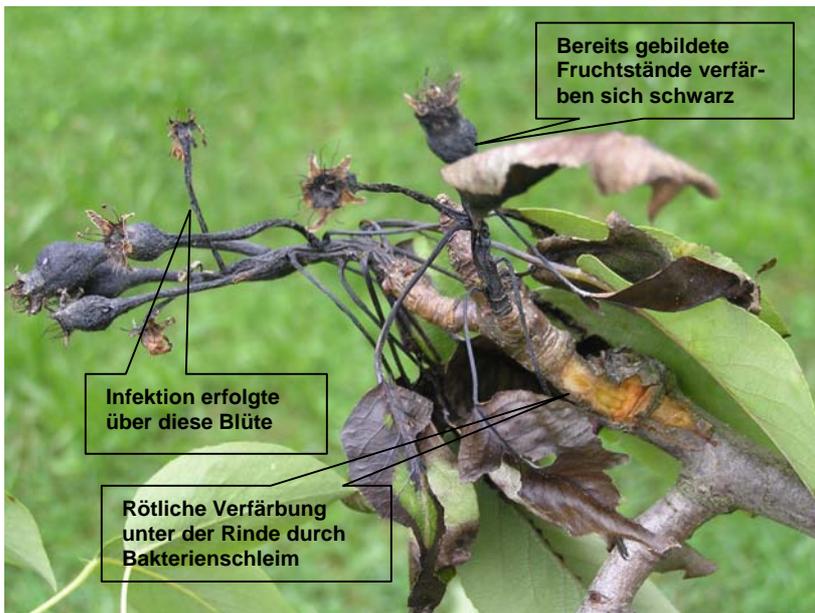


Abb. 13 Blüteninfektion an Birne

Abb. 14 Starker Befall an Birne (30. Mai 2007)

Auch im Zweifelsfall ist ein Ausschnitt der befallenen Stellen unter Berücksichtigung der Desinfektionsmaßnahmen unbedingt anzuraten.



Feuerbrand

Verwechslungsmöglichkeiten

1. Monilia

- Pilzerkrankung
- direkter Übergang zwischen krankem und gesundem Gewebe (ganzjährig) siehe Bild
- Fruchtmumien mit Pilzrasen
- Vorkommen bei Kern- und Steinobst
anfällige Apfelsorte: James Grieve
- großzügig ausschneiden



Abb. 1



Abb. 2 Monilia laxa



Abb. 3 Fruchtmumie Apfel

2. Birnentriebwespe



Abb. 4

- hakenförmige Krümmung
- tritt bei Birne, Apfel, Weiß- und Rotdorn auf
- bei Anschnitt Larve sichtbar



Spiralförmige
Einbohrlöcher

Abb.5

3. Trockenschäden

- Oft sehr schwer von Feuerbrand zu unterscheiden
- bei Cotoneaster z.B. durch langandauernden Bodenfrost

4. Birnengitterrost

- Rostpilz
- Zwei Wirtspflanzen Wacholder, Birnbaum
- Merkblatt bei unserem Kundenservice unter 050 / 6902-1000 erhältlich



Abb. 6 Birnengitterrost

5. Bakterienbrand (*Pseudomonas syringae* pv. *syringae*)

- sofort braun-schwarze Verfärbung
- Gewebe sinkt ein, Trieb schnürt sich zusammen,
- trocken, bei älteren Zweigen z.T. pergamentartiges Abblättern der obersten Rindenschichten über größeren Bereich
- nur durch Laborabtestung eindeutig feststellbar

7. Birnenverfall

- Schneller Birnenverfall (USA)
- Langsamer Birnenverfall (EU-Raum)
- Schaderreger: Phytoplasmen
- Keine Verbreitung durch Schnittgeräte oder Samen!
- Überträger: Pflanzensaugende Insekten (Blattflöhe,..) infiziertes Pflanzgut (Edelreiser, Unterlagen)

Birnenverfall ist bei uns stark verbreitet!

Krankheitsverlauf des langsamen Birnenverfalls:

- Normale Belaubung im Frühjahr
- Juni: erste Blattveränderungen sichtbar z.B. rotes Laub, Verbräunungen
- Juli/August: starker Laubabfall, kleine Früchte, geringer Ertrag

Maßnahmen:

- Kranke Bäume umgehend vernichten (Wichtig Wurzelstöcke ausgraben)
- Kultur- und Pflegemaßnahmen intensivieren
- Direkte Bekämpfung der Krankheit nicht möglich!



Abb. 7 Birnenverfall

Daniela Kothmayr: Abbildungen 1, 2, 3, 6, 7

DI Hubert Köppl: Abbildungen 4, 5

HYGIENEMASSNAHMEN

▪ Werkzeug und Schuhe

- **Menno Florades, 3 %ig** (Wartezeit 5 min., spätestens nach 2 Wochen frisch ansetzen)
- **Abflammen** (mindestens 2 sek.)
- (Alkohol (Vorlauf), 70 %ig (Wartezeit 20 bis 30 min., spätestens nach 4 Tagen erneuern))
- (Heißwasser, 90°C)

▪ Hände

- mit *Sensiva* Händedesinfektion bzw. Desderman pure- oder Desmanol pure-Händedesinfektion **3x einreiben** oder
- **Einweghandschuhe**

▪ Kleidung

- **Wegwerfanzug** oder
- mittels normalem **Waschgang bei 60 Grad**

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- ✓ braune Pflanzenteile
- ✓ hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- ✓ eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand ?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen
→ Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht → kein weiteres Vorgehen
→ Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand → FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor
5. Die Rodung bzw. der Ausschneid darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).
6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

F E U E R B R A N D

Was ist Feuerbrand?



Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG !

Für Mensch und Tier jedoch ungefährlich.

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen

BIRNE*	<i>Pyrus</i>
QUITTE*	<i>Cydonia</i>
WEISSDORN oder ROTDORN*	<i>Crataegus</i>
ZWERMISPEL*	<i>Cotoneaster</i>
APFEL	<i>Malus</i>
FELSENBIRNE	<i>Amelanchier</i>
FEUERDORN	<i>Pyracantha</i>
MISPEL	<i>Mespilus</i>
VOGELBEERE od. EBERESCHE	<i>Sorbus</i>
APFELBEERE	<i>Aronia</i>
ZIERQUITTE	<i>Chaenomeles</i>
GLANZMISPEL	<i>Photinia</i>
WOLLMISPEL	<i>Eriobotrya</i>

* diese Pflanzen sind besonders anfällig



Alternativen zu Cotoneaster (Bodendecker)
Standort sonnig

Alternativen zu feuerbrandgefährdeten Ziergehölzen



Standort halbschattig - schattig



Achillea tomentosa	Schafgarbe
Alchemilla mollis	Frauenmantel
Alyssum saxatile	Steinkraut
Aster dumosus	Kissenaster
Berberis thunbergii Zwergsorten	Berberitze
Berberis verruculosa	Kugelberberitze
Calamintha nepeta	Steinquendel
Calluna vulgaris	Besenheide
Caryopteris in Sorten	Bartblume
Cerastostigma plumbagoides	Bleiwurz
Coreopsis verticillata	Mädchenauge
Deutzia gracilis	Zwergdeutzie
Erica carnea	Schneeheide
Euonymus fortunei in Sorten	Spindelstrauch
Euphorbia amygdaloides „Purpurea“	Wolfsmilch
Euphorbia cyparissias	Zypressenwolfsmilch
Euphorbia polychroma	Goldwolfsmilch
Forsythia Zwergsorten	Forsythie
Geranium in Sorten	Storchschnabel
Gypsophila repens „Rosenschleier“	Schleierkraut
Hippophae rhamnoides „Hikui“	Zwergsantol
Hypericum in Arten und Sorten	Johanniskraut
Hyssopus in Sorten	Ysop
Juniperus flachwachsende Sorten	Wacholder
Lavandula angustifolia	Lavendel
Ligustrum vulgare „Lodense“	Zwergliguster
Lonicera nitida	Heckenkirsche
Lonicera pileata in Sorten	Heckenkirsche
Microbiota decussata	Tundrazypresse
Nepeta in Sorten	Katzenminze
Origanum vulgare „Compactum“	Majoran
Persicaria affine	Knöterich
Potentilla fruticosa in Sorten	Fünffingerstrauch
Prunella x webbiana	Braunelle
Pinus mugo	Zwergtatsche
Rosa in Sorten	Bodendeckerrosen
Rudbeckia fulgida „Goldsturm“	Sonnenhut
Salix repens in Sorten	Kriechweide
Salvia nemorosa	Salbei
Salvia officinalis	Salbei
Salvia lavandulifolia	Salbei
Pleioblastus pumilus	Zwergbambus
Sedum bodendeckende Sorten	Mauerpfeffer
Sedum telephium	Fetthenne
Sedum spectabile	Fetthenne
Spiraea betulifolia	Birkenblattspierstrauch
Spiraea japonica in Sorten	Japanspiere
Spiraea nipponica „Flächenfüller“	Spierstrauch
Stachys byzantina	Wolliger Ziest
Stephanandra incisa	Kranzspiere
Symphoricarpos „Hancock“	Kriechschneebeere
Teucrium chamaedrys	Gamander
Thymus vulgare „Compactum“	Thymian

10cm hoch, goldgelbe Blüten
ein Traum in jedem Garten!
leuchtend gelbe Polster im April
herrliche Blütenpracht im Herbst
sehr robuste Gartenpflanze
kugeliger Wuchs, immergrün
ein hellblauer Dauerblüher
dankbarer Herbstblüher im Moorbeet
blaue Blütenpracht im Sommer
blaue Blüte ab September, tolle Herbstfärbung
gelbes Blütenmeer den ganzen Sommer lang
weißer Frühlingsblüher, niedriger Wuchs
herrliche Frühlingsblüte im Moorbeet
flach wachsend, immergrün, recht dankbar
Blätter dunkelrot, auffällige Blütenstände im Frühling
feinblättrig, mit exotischem Einschlag
gelbgrüne Blütenstände, dankbare Gartenpflanze
ein kleinwüchsiger Klassiker für jeden Garten
unerschöpfliche Sorten- u. Farbvielfalt f. jeden Garten
rosa Blüten im Sommer, als Schnittblume geeignet
silbriges Laub, auch für extrem trockene Standorte
immergrün, leuchtend gelbe Blüten im Sommer
ein Klassiker aus dem Kräutergarten!
immergrünes Nadelgehölz, große Sortenvielfalt
blaues Blütenmeer im Juni, liebt trockene Standorte
dichter Zwergstrauch, herrlich grüne Blätter
kompakter Wuchs, auch im Winter saftig grün
immergrüner Bodendecker, dichter Wuchs
niedrig wachsend, mit bronzefarbener Herbstfärbung
Dauerblüher von Frühling bis Herbst, duftend
auch für den Kochtopf zu verwenden!
kriechender Wuchs, auffällig rosarote Blüten
breit wachsend, in vielen Blütenfarben erhältlich
hübsche violette Blüte im Sommer
ein Klassiker für Gebirgsregionen
herrliche Blütenfarben, zuverlässige Dauerblüher
ein gelbes Blütenmeer den ganzen Sommer lang!
sehr niedriger, teils am Boden aufliegender Wuchs
wunderschöne blaue Blüten, ein Fest für Bienen
schöne Blattwirkung, Gewürz und Heilkräuter
kompakter Wuchs, lavendelartige Blätter, blaue Blüte
niedriger Wuchs, flächendeckend, anspruchslos
für extrem heiße, trockene Standorte, sehr genügsam
dicke, fleischige Blätter, Blütenzierde im Herbst
rosa Blüte im Sommer
weiße Blüten im Frühling, schöne Herbstfärbung
rosa Frühlingsblüte, teilweise herrliche Herbstfärbung
flächig wachsend, weiße Blüte im Mai, Bodendecker
weißfilzig behaarte Blätter, niedriger Wuchs
niedriger, dichtbuschig, dankbarer Bodendecker
anspruchloser Bodendecker für viele Standorte
dicht wachsend, für trockene Standorte
Gewürzkraut für trockene Flächen, rosa Blüte

Bergeniain Sorten	Riesensteinbrech
Brunnera macrophylla	Kaukasus-Vergissmeinnicht
Buglossoides purpureoacerulea	Steinsame
Epimedium in Sorten	Elfenblume
Hedera colchica	Efeu
Hedera helix in Sorten	Efeu
Hosta in Sorten	Funkie
Lamium in Sorten	Taubnessel
Luzula sylvatica	Waldmarbel
Mahonia aquifolia in Sorten	Mahonie
Matteuccia struthiopteris	Trichterfarn
Pachysandra terminalis	Dickanthere
Prunus laurocerasus Zwergsorten	Kirschlorbeer
Pulmonaria angustifolia	Lungenkraut
Rodgersia diverse Arten	Schaublatt
Symphytum grandiflorum	Beinwell
Taxus baccata „Repandens“	Kriechbeibe
Tiarella cordifolia	Schaumblüte
Vinca major	Immergrün
Vinca minor	Immergrün
Waldsteinia ternata	Waldsteinie

große, zierende Blätter, rosa Blütenstände ab März
hellblaue Blütenbüschel im zeitigen Frühjahr
blaue Blüten im Mai, dankbarer Bodendecker
dicht wachsender Flächenfüller, sehr dankbar
besonders großblättrige Art
der Klassiker für schattige Flächen!
herrliche Blattschmuckstaude, wunderschöne Blätter
wüchsiger Flächendecker, auffällig silbergrünes Laub
schöne Ergänzung für Staudenbeete, recht robust
glänzende, immergrüne Blätter, recht robust
starkwüchsiger, robuster Farn zur flächigen Bepflanzung
flach wachsender, immergrüner Bodendecker
glänzende, immergrüne Blätter, weiße Blüte
enzianblaue Blüten im April
riesige Blattbüschel, auffallend weiße Blütenrispen
genügsamer, niedrig wachsender Bodendecker,
immergrünes, kriechendes Nadelgehölz
auffällig weiße Blütenstände im Mai
dankbarer Bodendecker, auch für große Flächen
blaue Frühlingsblüte, zuverlässiger Bodendecker
extrem niedrig wachsend, hellgelbe Blüte ab April

Alternativen zu Cotoneaster (strauchförmig):

Cotinus coggygria in Sorten	Perückenstrauch
Euonymus alpinus	Sachalin-Spindelstrauch
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Hippophae rhamnoides in Sorten	Santol
Philadelphus in Sorten	Pfeifenstrauch
Sorbaria sorbifolia	Fiederspierre
Staphylea pinnata	Pimperuss
Syringa Arten und Sorten	Flieder
Viburnum in Arten und Sorten	Schneeball

exotisch anmutende, Samenstände, tolle Herbstfärbung
besonders auffällige Früchte im Herbst
Wildstrauch, auffällige Samenstände, Herbstfärbung
orange, essbare Früchte, reich an Vitamin C!
duftende Blüten im Juni
auffällig weiße Blütenrispen
weiße Blüte, für trockene Standorte
ein Muss für jeden Garten!
Stark duftende und immergrüne Sorten erhältlich!

Alternativen zu Rot- und Weißdorn (baumförmig):

Acer campestre in Sorten	Feldahorn
Acer ginnala	Feuerahorn
Acer platanoides „Globosum“	Kugelahorn
Callicarpa bodinieri	Schönfrucht
Carpinus betulus in Sorten	Hainbuche
Corylus avellana „Contorta“	Korkenzieher-Hasel
Eleagnus angustifolius	Ölweide
Forsythia intermedia in Sorte	Forsythie
Fraxinus ornus in Sorten	Blumenesche
Hamamelis in Sorten	Zaubernuss
Koeleruteria paniculata	Blasenbaum
Kolkwitzia amabilis	Kolkwitzie
Physocarpus opulifolius „Diabolo“	Teufelsspiere
Prunus in Sorten und Arten	Zierkirsche
Prunus cerasifera „Nigra“	Blutpflaume
Robinia pseudoacacia „Umbraculifera“	Kugelakazie

kleinkroniger Baum, auch im Straßenbereich geeignet
kompaktwüchsig, traumhafte Herbstfärbung
kleinkronig, dichte Krone, Herbstfärbung
lila Früchte!
hellgrünes Laub, div. Wuchsformen, schnittverträglich
skurril verdrehte Triebe
silbriggraue Blätter, unscheinbare aber duftende Blüte
gelbes Blütenwunder
weiße, auffällige Blüten, sehr anspruchslos
blüht bereits im Winter
gefiederte Blätter, gelbe Blüte, blasige Früchte
ein Blütenmeer in rosa!
Weiße Blüten, rotes Laub
reiche weiße oder rosa Blüte
rosa Blütenfülle, Blätter schwarz-rot
kugelige Krone, nicht blühend